

ZENEMŰVÉSZETI
FŐISKOLA
LH 324.

FÜNF LIEDER

aus der

Avantüre

„Der Rattenfänger von Hameln“

von

JULIUS WOLFF

für eine (hohe) Singstimme und Pianoforte

compouirt

von

ALBERT BECKER.

Eigenthum der Verleger für alle Länder

Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Pr. M. 2. 75.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Carl Haas, Gall.

19049.

LM 364/1387

Orsz. M. Listi Perencs V. Sz. Főiskola

Leltározva: 1948

alatt.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B 324

FÜNF LIEDER

aus der

Operette
„Der Rattenfänger von Hameln“

von

JULIUS WOLFF

für eine (hohe) Singstimme und Pianoforte

ZENEAKADÉMIA

componirt

LISZT MŰZEUM

ALBERT BECKER.

Eigenthum der Verleger für alle Länder

Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Pr. M. 2. 75.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Cult. Sta. Gall.

18649.



„Lass mich dir sagen“

Albert Becker. Op. 13.

Singstimme. *Bewegt. mf*

Lass mich dir sa - - gen, lass mich dir

Pianoforte. *mf*

sin - - gen, dass ich dich lie - - be, du

riten. p her - zi - ge Maid! *a tempo f* Ach! mich um - sau - set ein Schwingen und Klin - gen,

riten. p *a tempo f*

mf Herz will mir sprin - gen, weiss nicht vor Glück - - o - der Leid. *riten. p* Wenn ich dich *a tempo mf*

mf *ff* *riten. p* *a tempo mf*

se - he na - he und fer - ne,

geht mit mir Al - les auf Er - den rund - um,

dass mei - nen Na - men ich ger - ne ver - ler - ne, himm - li - sche Ster - ne,

langsamer
mf

mf
langsamer

a tempo
p

tan - zet um's Lieb - chen her - um!

a tempo
p

ritard.

a tempo
mf Ha - be ge - schwo - ren mit Wei - nen und La - chen: *lebhafter*
a tempo *f* mein muss sie wer - den und *lebhafter*

a tempo
ff mein wird sie doch! *a tempo* Und ob dich Rie - sen und

f Dra - chen be - wa - chen, auch aus dem Ra - chen *ff* riss ich der Hölle dich

doch.

Sieh! und da bin ich, *p* nun will ich dich drü - cken,

mf drü - cken dich fest an die klo - pfen.de Brust, lass dich von Lie - bes.ent -

ff zü - cken be - rü - cken, ging auch in Stü - cken Welt

— vor der e - wi - gen Lust!

II.

„Und wenn ich des Papstes Schlüssel trüg’“

Allegretto.

p *mf*

Und wenn ich des Pa - pstes Schlüs - sel trüg’, und wenn mit des Kai - sers

p *mf*

pp *molto ritard.* *a tempo*

Schwert ich schlug, ich wüsst’ ei - ne Wun - der - mä - re: ich sprä - che wohl hei - lig mein

pp *ritard.* *a tempo* *p*

mf *f* *riten.*

Her - zens - lieb und schlü - ge zum Rit - ter den Tu - gend - dieb, wenn ich und kein And’ - rer es

f *riten.*

a tempo
mf wä - re. Komm, komm, viel - lie - ber Ge - sel - le mein, du wil - der Fal - ke, kehr'
a tempo
mf *f*

pp *molto ritard.* *a tempo* *cresc.*
 ein, - kehr' ein! ich weiss ei - nen Him - mel auf Er - den, und wenn du auch noch kein
pp *ritard.* *a tempo*

Rit - ter bist, und wenn auch dein Lieb kei - ne Hei - li - ge ist, da
f

p *ritard.* *pp*
 kön - nen wir se - lig wer - den, da kön - nen wir se - lig wer - den.
ritard. *p* *pp*

III.

„Rothhaarig ist mein Schätzelein“

Allegretto grazioso.

Roth - haa - rig ist mein Schä - tze - lein, roth - haa - rig wie ein
Im Köpf - chen sitzt ihm ein Ro - bold, ein Grüb - chen in dem
Und lie - ben thut's mich, zap - per - lot! das weiss, was lie - ben

Fuchs, und Zäh - ne hat's wie El - fen - bein und Au - gen wie ein
Kinn, ein Herz - chen hat es klar wie Gold und kreuz - fi - de - len
heisst, und küsst es mich - Schock - schwe - re - noth! ich denk' manch - mal, es

Luchs. Und Wan - gen wie ein Ro - sen - blatt und Lip - pen wie ein
Sinn. Wie Sil - ber - glöck - lein spricht's und lacht's, wie ei - ne Ler - che
beisst. Doch wei - ter kriegt ihr nichts her - aus, und fragt ihr früh und

Kirsch', und wenn es aus - ge - schla - fen hat, so schrei - tet's wie ein Hirsch.
singt's, und tan - zen kann's und Kni - xe macht's, und wie ein Heu - schreck' springt's.
spat, es kratzt mir sonst die Au - gen aus, wenn ich noch mehr ver - rath.

IV.

9

„Steige auf, du goldne Sonne“

Allegro non troppo.

Steige auf, du gold-ne Son-ne, aus der sturm-durchrauschten

Fluth, lod-re, hei - sse Lie-bes - won-ne, brich her - vor, ver-halt-ne Gluth! Oh-ne

Wanken, oh-ne Schwanken, ei-ne Lust nur und ein Leid wohnt in Wün - schen und Ge.

danken und nur ei - ne, nur ei-ne Se - lig-keit! Was auf

riten. *Andantino.* *p*

poco a poco cresc.

Er - den lebt und we - bet, und was wan - delt durch den Raum, was die Wel - le senkt und

poco a poco cresc.

dimin. *p*

he - - bet, und was singt und klingt im Traum, alles We - hen, alles Ste - hen in - des

dimin. *p*

p *morendo* *a tempo*

Le - bens grossen Haus, al - les Wer - den und Ver - ge - hen haucht der Lie - be, der

p *morendo* *a tempo* *pp*

Q.ω.

p

Lie - - be A - them aus.

p *pp* *accelerando*

Tempo I. *cresc.* Soll ich le - ben, muss ich lie - ben, und Ge -

lieb - te, hö - re mich: lie - ber aus der Welt ver - trie - ben, als da - rin sein oh - ne

dich! Wie aus Bah - nen lass mich ah - nen aus den Au - - gen mein Ge -

schick, wie der Lie - be lei - ses Mah - nen dul -

riten. de mei - nen stum - men Blick, *Adagio.* *rit.* dul - de mei - nen stum - men Blick!

V.

„Du rothe Rose auf grüner Haid“

Sehr langsam.

p
Du ro - the Ro - se auf

pp

p *mf* *f*
grü - ner Haid, wer heisst dich blühn? Du hei - sses Herz in

p *mf* *f*
tie - fem Leid, was will dein Glühn? Es braust der Sturm den Berg her - ab,

pp *mf* *p* *mf* *p*

f *mf* *p*
dich knickt er um, es gräbt die Lie - be ein stil - les Grab, du bist dann

Bewegter. (nach und nach immer dringender)

stumm. *p* *poco rit.*
Denk nicht an Tod,

pp *p* *poco rit.*

a tempo *poco rit.* *a tempo* (leicht bewegt)
an Le-ben denk in Lieb und Lust, dich sel-ber
a tempo *poco rit.* *a tempo* (leicht bewegt)

(ruhig) (lebhafter)
wirf als ein Ge-schenk an mei-ne Brust! Ich weiss es
(ruhig) (lebhafter)
p *cresc.*

(ruhig) *pp*
ja, dass du mich liebst in Ü-ber-fluss, o
(ruhig)

Se - lig-keit, o Se - lig-keit, wenn du mir giebst den er - sten

pp

Russ!

accelerando molto

Schnell. immer leidenschaftlicher

p

mf Ge - schrie - ben steht am Ster - nen-zelt, du wä - rest

f

mein, was fragt die Lie - be nach der Welt und ih - rem

f

Schein? Um mei-nen Na - cken schling den Arm, press

Mund auf Mund, ruhst an - - ders nicht so

dimin.

süss und warm im wei - LISZT MÚZEUM ten Rund!

Ver - sink, ver - giss im

sf

Won - ne.rausch der Er - de Zeit, giebst für den

Au - gen.blick in Tausch die E -

wig - keit, die E - wig keit.

Komm, komm, dass du mei - ne



Sehn - sucht stillst, o Kö - ni - gin,

mf komm! *f* und

cresc.

wenn du mei - ne See - le willst, so nimm sie

hin!

riten. *3* *appassionato*

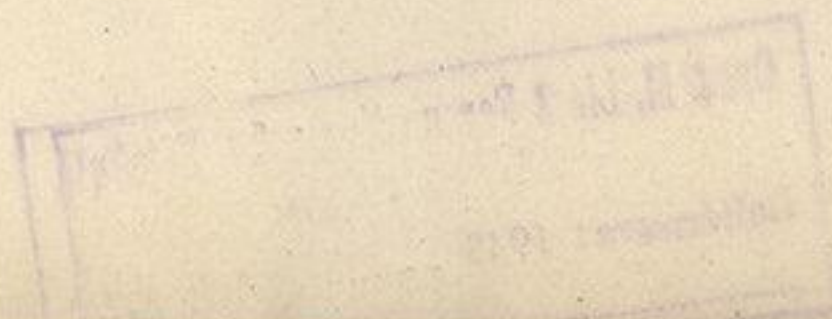
3324

1996 JÚN 14



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Balladen, Gesänge und Lieder für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Bauck, C., Ein deutscher Liederkrantz aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts 1627-1650, componirt von H. Albert, G. Voigtländer und J. Nauwach.	3 —	No. 3. <i>Mainacht</i> . Sterne mit den goldenen Füssen.	—	Nicolai, W. F. G., Op. 5. Drei Gesänge f. eine tief. Stimme	1 80	Taubert, W., Op. 138. Zehn Kinderlieder. Neue Folge. 1. Heft	4 —
Belck, O., Op. 3. Sechs Lieder.	2 25	- 4. <i>Frühlingslied</i> . Leise zieht durch mein Gemüth.	—	No. 1. <i>Nachlied</i> . Ich reit in's finst're Land. hinein.	—	No. 1. <i>Vom fleissigen Bäcklein</i> . Was eilst du.	—
- 2. <i>Im Frühling</i> . Morgens als die Lerche.	—	- 5. <i>Frühling</i> . In dem Walde spriesst und grünt.	—	2. <i>Herbstklage</i> . Willst du denn nicht wiederkehren.	—	- 2. <i>Marienwäuschen</i> . Flieg weg.	—
- 3. <i>Abendröthchen</i> . Guten Abend, lieber Mondenschein.	—	- 6. <i>Traum</i> . Aus alten Märchen.	—	3. <i>Trost</i> . Glücklich wer auf Gott vertraut.	—	- 3. <i>Büchlein</i> . Heisse, wer tanzt.	—
- 4. <i>Sonnenschein</i> . Aus den Thälern hör ich schallen.	—	Hinrichs, F., Op. 5. 6 Gedichte f. eine Bassstimme	3 —	Op. 8. Fünf Lieder.	2 20	- 4. <i>Johann, spann' an!</i>	—
- 5. <i>Liedespredigt</i> . Was singst u. sagst du mir.	—	No. 1. <i>An Heidelberg</i> . Am Heidelberg, du feine.	—	No. 1. <i>Spinnlied</i> . Und legt ihr zwischen mich und sie.	—	- 5. <i>Die Vögel im Nest</i> . Führt ihr d. Regen.	—
- 6. <i>Theone</i> . Auf weichen Abendlüften.	—	- 2. <i>Am Meer</i> . Es ragt ins Meer der Runenstein.	—	- 2. <i>Immerdar</i> . Gedenk ich dein. Wenn droben eine Lerche singt.	—	- 6. <i>Der Steckpferdreiher</i> . Ei, ei! Herr Reiter.	—
Op. 7. Mädchen's Geständnisse. 3 Gedichte von E. Reinick.	2 —	- 3. <i>Italienisches Lied</i> . Cupido, loser eigensinniger Knahe.	—	- 3. <i>Vögelin wohin so schnell?</i>	—	- 7. <i>Steckenreiter</i> . Herr Reiter. mein Reiter.	—
No. 1. <i>Das fragt sich doch sehr!</i> Der Abend war so wunderschön.	—	- 4. <i>Aus einem Trinkliede</i> . Ich empfinde fast ein Grauen.	—	- 4. <i>Gondoliera</i> . O komm zu mir.	—	- 8. <i>Wiegenlied</i> . Ein poppeia.	—
- 2. <i>Wie kommt es nur!</i>	—	- 5. <i>An den Sturmwind</i> . Mächtiger der du.	—	Op. 13. 3 Lieder für eine Altstimme	1 80	- 9. <i>Wiegenlied</i> . Schlaf ein, mein süßes Kind.	—
- 3. <i>Ich liebe dich</i> . Ich thörlich Kind, ich liebe dich.	—	- 6. <i>Rückblick</i> . Oft in der stillen Nacht.	—	No. 1. <i>In der Ferne</i> . Will ruhen unter den Bäumen.	—	- 10. <i>Der Sandmann</i> . Zwei feine Stieflein.	—
Bonewitz, J. H., Op. 32. Drei Gedichte.	1 80	Jahn, O., Neun Lieder aus Klaus Groth's Quickborn. 3. Sammlung	2 —	- 2. <i>Die stille Wasserrose</i> . Die stille Wasserrose steigt.	—	Op. 145. Neue Folge Heft II	4 —
No. 1. <i>Denke mein</i> . Wenn du dereinst in sternenheller Nacht.	—	No. 1. <i>Heißt mich so viel</i>	—	- 3. <i>Seelentrost</i> . Gram' dich nur nicht so viel.	—	No. 1. <i>Frau Kratzfuß</i> . Heulein um dich satt zu machen.	—
- 2. <i>Neapolitanisches Ständchen</i> . Wach, erwach! aus holden Träumen.	—	- 2. <i>Dein Weichel</i> . Denn klopft man an Finster.	—	Reinecke, C., Op. 37. Acht Kinderlieder. 1. Heft	1 50	- 2. <i>Der Wind und die Hasen</i> . Der Bauer nahm die Flinte.	—
- 3. <i>An die Nacht</i> . Nüchtlig tönen leise Klänge.	—	- 3. <i>Dar geht es Lark</i>	—	No. 1. <i>Dort oben auf dem Berge</i>	—	- 3. <i>Abchied vom Steckpferd</i> . Da stehst du in gutem Frieden.	—
Brambach, C. J., Op. 4. Sechs Lieder.	2 50	- 4. <i>O wullt mir ni mit hebbn</i>	—	- 2. <i>Zugvögel</i> . Klein Vögelin, wild wild.	—	- 4. <i>Haschen</i> . Haselrin verschwind.	—
No. 1. <i>Das trübe Auge</i> . In deinem Auge.	—	- 5. <i>Dünken</i> . An de Kark wohnt de Prester.	—	- 3. <i>Gebet zur Nacht</i> . Müde bin ich.	—	- 5. <i>Herr Karlmann</i> . Herr Karlmann hat ein Bocklein.	—
- 2. <i>In der Frühlingnacht</i>	—	- 6. <i>Wackelpöpp</i> . Harr min Hanno Steweln an.	—	- 4. <i>Ein Rappchen zum Reiten</i> etc.	—	- 6. <i>Lied vom Windmüller</i> . Was muss der Müller haben.	—
- 3. <i>Dein Bildnis</i> wunderbar.	—	- 7. <i>So lach doch mal</i> . Nu mak mi mich dat Hart so buck.	—	- 5. <i>Wenn die Kinder schlafen ein</i>	—	- 7. <i>Malkäfers Klage</i> . Ich hatte einen Vater.	—
- 4. <i>Abendgebet</i> . Des Tag's verworrenes Getümmel.	—	- 8. <i>Verlorn</i> . Sin moder geht nu jammert.	—	- 6. <i>An die Nachtigall</i> . Bleibe hier and singe.	—	- 8. <i>Wagenlied</i> . Still mein Haancken.	—
- 5. <i>Hüte dich! Jungfräulein</i> . Du thatest so spröde und sahst zur Erd'.	—	- 9. <i>Min Vaterland</i> . Dar liegt int Norm on Ländeken.	—	- 7. <i>Wer hat die schönsten Schäfchen</i>	—	- 9. <i>Gebet</i> . Lieb' Vater im Himmel.	—
- 6. <i>Liedeslied</i> . Nur einen einzigen Gedanken.	—	Sieben Lieder aus Klaus Groth's Quickborn. 4. Sammlung	2 —	- 8. <i>Vom armen Finken in dunkler Hecke</i>	—	- 10. <i>Mutter</i> . Mütterlein im Himmel.	—
Bruch, M., Op. 7. Sechs Gesänge.	1 50	No. 1. <i>Was heist se doch?</i> De Vullmächts Ollstewa heist se doch?	2 —	Op. 63. Neun Kinderlieder. 2. Heft	2 —	Thierfelder, A., Op. 3. »Zu Volkswaisen«. Ein Liederstrauss nach Gedichten von Emanuel Geibel. Für eine tiefere Singstimme.	2 25
No. 1. <i>Altes Lied</i> . Jein Jahreszeit.	—	- 2. <i>Johann</i> . nu spann di Schimmels ant.	—	No. 1. <i>Das Veilchen</i> . Ein Veilchen, liebes Veilchen.	—	No. 1. <i>Neapolitanisch</i> . Du mit den schwarzen Augen.	—
- 2. <i>Die Zufriedenheit</i> . Ich sass bei jener Linde.	—	- 3. <i>Spätz</i> . Lütt Ebbe, kumm ropper.	—	- 2. <i>An den Abendstern</i> . Steig empor am Himmel.	—	- 2. <i>Schottisch</i> . Weit, weit aus ferner Zeit.	—
- 3. <i>Russisch</i> . Durch die Waldnacht.	—	- 4. <i>Noch ein so lech</i> . Wi gingen tosam to Feld.	—	- 3. <i>Morgengestalt</i> . Du lieber Gott im Himmel.	—	- 3. <i>Russisch</i> . Durch die Waldnacht trabt mein Thier.	—
- 4. <i>Schilf</i> . Auf geheimen Waldspfade.	—	- 5. <i>Four Doer</i> . Lat mi gan, min Moder slöppt!	—	- 4. <i>Regenlied</i> . Es regnet, der Kuckuk.	—	- 4. <i>Französisch</i> . In lichten Frühlingstagen.	—
- 5. <i>Frühlingslied</i> . Tief im grünen Frühling.	—	- 6. <i>To Bett</i> . Wa möd un waslapi.	—	- 5. <i>Das Vergissmännchen</i> . Es blüht ein schönes Blümlein.	—	- 5. <i>Deutsch</i> . Wenn ich an dich gedenke.	—
- 6. <i>Früh gesungen!</i> Hab' oft im Kreise der Lieben.	—	- 7. <i>Die Leosendochter</i> . Se kenn de Nacht ni schlafen.	—	- 6. <i>Lied des Georg in Götze von Berchingen</i> . Es flug ein Knab' ein Vögelin.	—	- 6. <i>Deutsch</i> . Mag auch heisse das Scheiden brennen.	—
Op. 15. Vier Lieder.	2 50	Josephson, J. A., Op. 18. Drei Gesänge. Deutsch und schwedisch.	2 —	- 7. <i>Tanztel</i> . Schnick, schnack, Dad' Jack.	—	Viardot Garcia, P., 12 Gedichte	6 75
No. 1. <i>Lausche, lausche!</i>	—	No. 1. <i>Der Zigeuner in den Norden</i>	—	- 8. <i>Das Mutterauge</i> . Mutteraug' in deine Bläue.	—	No. 1. <i>Das Blümlein</i> . Im Bach ein Blümlein ach! ich liege.	—
- 2. <i>Gott</i> . Ueber die Blume.	—	- 2. <i>Im Sturmwind</i>	—	- 9. <i>Weihnachtslied</i> . Ihr Hirten erwacht.	—	- 2. <i>Auf Grün's Hügel</i>	—
- 3. <i>Im tiefen Thale</i>	—	Op. 22. Drei Gesänge. Deutsch u. schwed.	1 50	Op. 75. Zehn Kinderlieder. Der Kinderlieder drittes Heft	2 —	- 3. <i>Ruhige heilige Nacht</i>	—
- 4. <i>Goldne Brücken</i>	—	No. 1. <i>An Mignon</i> . Ueber Thal und Fluß.	—	No. 1. <i>Der liebe Gott im Himmel</i> . Aus dem Himmel ferne.	—	- 4. <i>Mitternachtslied</i>	—
Chopin, F., 3 Mazurka für Gesang eingerichtet von Pauline Viardot.	1 25	- 2. <i>Die Lust so still, so saftig, so sinnig</i>	—	- 2. <i>Spinnlied</i> . Spinn, Mägdlein, spinn!	—	- 5. <i>Flüstern</i> . Atemschönes Lauschen.	—
No. 1. <i>Tanzweise</i>	—	- 3. <i>Ich danke Dein</i>	—	- 3. <i>Der Schützmann von Nürnberg</i>	—	- 6. <i>Die Beschreibung</i> . O wann es wahr ist.	—
- 2. <i>Des Kriegers Traut</i>	—	Op. 35. 3 Psalmen	2 —	- 4. <i>Vögelins Begräbnis</i> . Unter den rüthen Blumen.	—	- 7. <i>Die Heide</i> . Wohl im Wald im Blättergold.	—
- 3. <i>Der Geliebten Wiederkehr</i>	—	Psalm 23. „Der Herr ist mein Hirte.“	—	- 5. <i>Der Rosen und die Rühle</i> . Der Rosen.	—	- 8. <i>Zwei Rosen</i> . Schlaf nicht mehr!	—
Cornell, J. H., Vier Lieder.	2 —	Psalm 128. „Wenn der Herr die Gefangenen Zions lösen wird.“	—	- 6. <i>Vögelin und Jungvögel</i> . Hoch in Lüften Vögelin schweben.	—	- 9. <i>Des Nachts</i> . Die Töne die sich sauft.	—
No. 1. <i>Gute Nacht</i> . Gute Nacht und süßen Frieden.	—	Psalm 139. „Aus der Tiefe rufe ich zu dir.“	—	- 7. <i>Storch</i> . Storch, Steiner.	—	- 10. <i>Der Gefangene</i> . Ich sitz' hinterm Gitter.	—
- 2. <i>Was fehlt dir, mein Herz?</i>	—	Kübel, A., Op. 10. Fünf Gedichte	2 —	- 8. <i>Puppenstübchen</i> . Schlaf, Püppchen.	—	- 11. <i>Das Vögelin</i> . Glückliche lebt von Noth geborgen.	—
- 3. <i>Des Mädchens Abendlied</i> . Vergessen ist das Abendroth.	—	No. 1. <i>Aus des Morgenshimmels Blau</i>	—	- 9. <i>Wie Hansel und Gretel</i> . Birnen schützen. Spannenlanger Hansel.	—	- 12. <i>Die Sterne</i> . Ich starrte und stand unbeweglich.	—
- 4. <i>Wanderlied</i> . Und schmückt der Lenz.	—	- 2. <i>Noch niemals</i> . Der Frühling kehrt alljährlich.	—	- 10. <i>Frieden der Nacht</i> . Der Tag ist längst geschieden.	—	Weil, O., Op. 7. Sechs kleine Lieder	1 80
Deprouze, A., Op. 9. 3 Lieder im Volkston für eine mittlere Stimme	1 25	- 3. <i>Nach dem Sturme</i> . Der Sonne letzte Strahlen.	—	Op. 81. Eine Novelle in Liedern	3 —	No. 1. <i>Blumenruss</i> . Der Strauss, den ich gepflückt.	—
No. 1. <i>Wanderschaft</i> . Und will's dein Vater nicht leiden.	—	- 4. <i>Im Verborgnen</i> . Die Welt weiss deinen Namen nicht.	—	No. 1. <i>Hinein in das blühende Land</i> . Nun schwirren die Schwalben.	—	- 2. <i>Wanderers Nachtlied</i> . Ueber allen Gipfeln ist Ruh.	—
- 2. <i>Ein Ständlein wohl vor Tag</i> . Die weil ich schlafen lag.	—	- 5. <i>Ihr Sternlein</i> . Ihr Sternlein hoch am Himmelzelt.	—	- 2. <i>Begegnung</i> . Sie sass am Rebenfenster.	—	- 3. <i>Ein Tännlein grünet wo</i>	—
- 3. <i>Schöne Erinnerung</i> . Das ist doch schön eingebracht.	—	Op. 12. Lenz und Liebe. Eine Liederreihe. Heft 1	2 50	- 3. <i>Intermezzo</i> . Losser, lichter, luftiger Wind.	—	- 4. <i>Gleich und Gleich</i> . Ein Blumen-glöckchen.	—
Op. 26. 7 Lieder	2 —	No. 1. <i>War' ich der goldne Sonnenschein</i>	—	- 4. <i>Willst du kommen, mein Lieb?</i> Willst kommen zur Laube.	—	- 5. <i>Klage</i> . Wohl waren es Tage.	—
No. 1. <i>Altreimisches Liedchen</i> . Ich hab' die Nacht geträumet.	—	- 2. <i>Und wurdet nie die Hand zu falten</i>	—	- 5. <i>Erfüllung</i> . Die Stunde sei gesegnet.	—	- 6. <i>Am Fluße</i> . Vorliesset, vielgeliebte Lieder.	—
- 2. <i>Leise zieht durch mein Gemüth</i>	—	- 3. <i>Ist der Frühling über Nacht</i>	—	- 6. <i>Herbst</i> . Das goldene Laub.	—	Weyermann, M., Op. 13. Balladen und Lieder von Emanuel Geibel	4 —
- 3. <i>Du bist wie eine Blume</i>	—	- 4. <i>Liedesahnung</i> . Wissen es die blauen Blumen.	—	- 7. <i>Der Entschlafene</i> . Und könnt ich auch erwecken dich.	—	No. 1. <i>Bothwell</i> . Wie lobte Königin Marie.	—
- 4. <i>So hast du ganz und gar vergessen</i>	—	Heft 2	2 50	- 8. <i>Leb wohl, du liebliche Liebe</i> . Es war dort unterm Lindenbaum.	—	- 2. <i>Schön Manar</i> . Schön Manar trat aus dem wilden Wald.	—
- 5. <i>Ach, ich sehne mich nach Thränen</i>	—	No. 7. <i>Liedesnacht</i> . Das Vögelin sang vom grünen Baum.	—	Sahr, H. von, Op. 5. Sechs Lieder, aus dem Spanischen übersetzt von Em. Geibel und P. Heyse	2 —	- 3. <i>Streich' aus, mein Ross</i> . Streich' aus, mein Ross, die Flanken hoch.	—
- 6. <i>Im wunderschönen Monat Mai</i>	—	- 8. <i>Stille Liebe</i> . Was weinst du mein Blümlein.	—	No. 1. <i>Klinge, Klinge mein Pandero</i>	—	- 4. <i>Aus den Jugendlidern</i> . Ich fuhr empor vom Bette.	—
- 7. <i>Am leuchtenden Sommermorgen geh' ich im Garten herum</i>	—	- 9. <i>Abendlandschaft</i> . Der Hirt bläst seine Weise.	—	- 2. <i>Schäumend Ross der Bach</i>	—	- 5. <i>Dass holdes Jugend nur zur Liebetange</i>	—
Dürner, J., Op. 23. Drei Lieder für eine tiefe Stimme	1 50	- 10. <i>Liedesbotschaft</i> . Wolken, die ihr nach Osten eilt.	—	- 3. <i>Holdes, schattensreiche Bäume</i>	—	Op. 14. Sechs Gesänge	3 75
No. 1. <i>Der Lenz ist gekommen!</i>	—	- 11. <i>Lied im Volkston</i> . Wie aber soll ich dir erwiedern.	—	- 4. <i>Sie blauen zum Abmarsch</i>	—	No. 1. <i>David Rossio's letztes Lied</i> . Herrin, dein sterngleich' Aug' allein.	—
- 2. <i>Ich ziehe so lustig zum Thore hinaus</i>	—	- 12. <i>Das ist der Dank für jene Lieder</i>	—	- 5. <i>Alle gingen, Herz zur Ruh</i>	—	- 2. <i>Der schöne Graf von Murray</i> . Ihr Niederland und Hochland.	—
- 3. <i>Nehmt mich mit</i>	—	Lammers, J., Op. 7. Schliff-Lieder von N. Lenau, für Mezzo-Sopran oder Bariton	2 50	- 6. <i>Dereinst, dereinst Gedanke mein</i>	—	- 3. <i>Gute Nacht</i> . Gieb mir, mein Herz, zum Scheidegruss.	—
Grenzbach, E., Op. 22. 6 Lieder.	2 50	No. 1. <i>Drüben geht die Sonne scheiden</i>	—	Schulthes, W., Ave Maria für Mezzo-Sopran oder Bariton	1 50	- 4. <i>Lied</i> . Ich lieb' ich, von ihm träum' ich.	—
No. 1. <i>Lied</i> . Ihr Vögel in den Zweigen schwank.	—	- 2. <i>Trübe wird's, die Wolken jagen</i>	—	Seidel, O., Drei Gesänge für Bass	1 —	- 5. <i>Lange vor dem</i> . Sag' mir die Sage, die lieblich erklang.	—
- 2. <i>Lied</i> . Euch Wolken beneid' ich.	—	- 3. <i>Auf geheimen Waldspfade</i>	—	- 2. <i>Mein Lieb' ist eine Nachtigall</i>	—	- 6. <i>Hers und Lande</i> . Dir geb' ich alles, was ich habe.	—
- 3. <i>Nach und Fern</i> . Werte säuseln deinen Namen.	—	- 4. <i>Sonnenuntergang</i> ; schwarze Wolken.	—	Op. 3. Drei Lieder	1 —	Op. 15. 6 Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte	3 —
- 4. <i>Der Waisenknahe</i> Ich leb' im steten Leide.	—	- 5. <i>Auf dem Teich dem regungslosen</i>	—	No. 1. <i>Fischerlied</i> . Schwebte Fischlein.	—	No. 1. <i>Einsamkeit</i> . Wild verwachsen dunkle Fichten.	—
- 5. <i>Minnelied</i> . Willst du, Liebe, Süss, Reine.	—	Nicolai, W. F. G., O. 1. 4 Lieder.	2 —	- 2. <i>Falkenlied</i> . Steig' auf, mein Falk'.	—	- 2. <i>Der schwere Abend</i> . Die dunklen Wolken hingen.	—
- 6. <i>Wusstest du</i> . Wusstest du, wie tief ich leide.	—	Dieselben einzeln:	—	- 3. <i>Abschiedslied</i> . Es scheint der Mond.	—	- 3. <i>An die Entfernte</i> . Diese Rose pfück' ich hier.	—
Hamm, J. V., <i>Der Taus</i> . Bravour-Mazurka für Sopran (Fräulein Désirée Artzt gewidmet und von ihr gesungen).	1 50	No. 1. <i>O sieh mich nicht so belcheld an</i>	—	Op. 4. <i>Lied aus A. Becker's „Jung Friedel“</i>	—	- 4. <i>An die Entfernte</i> . Rosen stieben nicht allein.	—
Auf ihr Schönen, auf zum Tanze.	—	- 2. <i>Ich muss hinaus, ich muss zu dir</i>	—	Taubert, W., Op. 82. Sechs Lieder, für eine mittlere Stimme	2 50	- 5. <i>Meine Rose</i> . Dem holden Lenzge-schmeide.	—
Hiller, F., Op. 33. Die Wallfahrt nach Kevlaar. Ballade von Heine.	2 —	- 3. <i>Du bist so still, so saftig, so sinnig</i>	—	No. 1. <i>Bräutlied</i> . Welch ein Scheiden.	—	- 6. <i>Weil auf mir, du dunkles Auge</i>	—
Am Fenster stand die Mutter.	—	- 4. <i>Herbstlied</i> . Feldeinwärts flug ein Vögelin	—	- 2. <i>Es liegt sich so lieblich im Lenz</i> . Die Wellen blinken und fließen.	—	Westmeyer, W., Lieder.	—
Hinrichs, F., Op. 4. Sechs Gedichte	3 —	Dieselben einzeln:	—				